Inhalt

Einleitung **9**

I Erkenntniswege zum politischen Petrarkismus **17**

1 Italienische Nation und Nationalgefühl **17**

2 Versuche der Konstruktion einer immanenten und überzeitlichen italienischen Nation **23**

3 Kanonisierung und Konjunkturen: De Sanctis' Beitrag zum Petrarca-Bild **38**

4 Petrarca als politischer Akteur? **42**

5 Renaissance: Aufbrechen der Universaleinheiten und Pluralisierung **45**

6 Verneinen einer Einheitsidee: Zur Problematik des Nationenbegriffs **49**

7 Alternativen zum Nationenbegriff **57**

7.1 Der *Spazio politico italiano* 57

7.2 Das Wesen des Italienischen: Zum Begriff der *Italianità* 61

8 Ansätze der Literaturwissenschaft **64**

8.1 Der literaturwissenschaftliche Blick auf *Italia* 65

8.2 Forschungsarbeiten zu einzelnen Autoren 72

8.3 Zur bisherigen Begriffsverwendung „Politischer Petrarkismus" 76

II Italien als Idee **81**

1 Die Idee als literaturwissenschaftliche Analysekategorie **81**

2 Dimensionen der literarischen Italienidee **91**

2.1 Identität – Territorium – Geografie 91

2.2 Sprache – Identität – Einheit? 96

2.3 Literatur als Nationalliteratur 101

2.4 Italienbezeichnungen: *Ausonia – Italici – Italia* 103

2.5 Die Romerinnerung im Italien der Renaissance 106

2.6 Personifikation als literarischer Ausdruck von Einheit 107

3 Historische Kontextualisierung **108**

III Im Text: Die literarische Italienidee in der Renaissance **113**

1 Die Italianisierung des Rommythos **113**

1.1 Dante: Rom in der Universalordnung 122

1.2 Petrarcas Italianisierung des Rommythos 125

1.3 Die literarische Nachahmung Petrarcas: Erinnerung und Klage 153

Zwischenfazit I **170**

2 Geografie und literarische Einheitsidee **174**

2.1 Antikes Italienlob: *Laudes Italiae* 175

2.2 Vom Eichenblatt zum Bein: Literarische Italienbilder der Renaissance 187

2.3 Italienbeschreibungen in der Renaissance 192

2.3.1 Die *Italia illustrata* (1453) von Flavio Biondo 192

2.3.2 Leandro Albertis *Descrittione di tutta l'Italia* (1550) 203

2.4 Kartografie und Italienidee 214

2.5 Markante Topografie Italiens: Formen und Funktionen literarischer Landschaftsdarstellung 222

2.5.1 Italiens Flüsse 229

2.5.2 Die Alpen: Schutzwall und Aussichtspunkt 232

2.5.3 Italiens Schönheit 248

3 Die Personifikation der *Italia* **261**
3.1 Dantes *Italia* 262
3.2 Figuration der Schwäche:
Petrarca und seine Nachahmer 267

4 Herausragendes Italien **278**

5 Das Eigene – das Fremde: Konstruktion einer Einheit durch Abgrenzung nach außen **286**
5.1 Der Barbarendiskurs:
Abgrenzung und Inferioritätszuschreibung 286
5.2 „Pellegrine spade" – Wenn Söldner Fremde werden 291
5.3 Aufruf zur Einheit in Einigkeit 296

Zwischenfazit II **321**

6 Sonderfall Süditalien? **325**
6.1 Die Diskussion über Süditaliens
griechische Vergangenheit 328
6.2 Literarische Suche nach einem Herrscher für Italien 341
6.3 Meridionaler Petrarkismus 352

Schlussfolgerungen **357**
1 Zur literarischen Italienidee und zum Begriff des politischen Petrarkismus **357**
2 Ausblick **370**

Literaturverzeichnis **379**
Primärliteratur 379
Sekundärliteratur 385
Internetquellen 398

Anhang: Gedichtauswahl politischer Petrarkismus **401**
Übersicht der Gedichtanfänge 401
Gedichtauswahl 404